

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 46

Landeck, den 13. November 1948

3. Jahrgang

Der Obstbaupionier des Paznauntales

Zwischen der Gem. See und dem Dorfkern von Kappl, der sich um die Pfarrkirche gruppiert, liegt links des Tales an sonnigem Pläke der Weiler Perpat in 1.380 Meter Höhe. Am unteren Rande des kleinen Weilers steht ein von Obstbäumen umgebenes schönes Haus, die Heimat Josef Jörgs, des Obstbaupioniers des Paznauntales. Mit Begeisterung spricht dieser 79 Jahre alte Mann nicht nur von seiner Tätigkeit als Notsschullehrer in Perpat, sondern ganz besonders vom Obstbau, mit dem er im Jahre 1896 begann und den er in jahrzehntelangen Versuchen so ausdehnte, daß er heute über einen stattlichen Obstgarten verfügt; so hat er außer 7 Pflaumen- und etwa 16 Kirschbäumen ungefähr 90 Apfel- u. etwa 12 Birnbäume. Jörg genießt ein hohes Ansehen u. das volle Zutrauen der Bevölkerung. Sein Rat war und ist vielen teuer. In Demut sagte er von den Leuten: „Sie schätze mi g'scheiter als i bin.“

Seine Arbeit läßt sich nur in der Weise gerecht würdigen, wenn man die Umstände betrachtet, unter denen er den Obstbau im Unterpaznaun in die Höhe gebracht hat. Außer einigen Kirschbäumen war fast kein Obstbaum in Kappl vor seiner Tätigkeit zu finden. In einer Höhe von 1.350 bis fast 1.500 Meter hat er mit größtem Fleiße die Bäume einzupflanzen versucht. Dazu mußte er in erster Linie windgeschützte, warme Pläke aufsuchen, und zwar in Mulden und Kesseln und hinter Häusern und Städeln. Es läßt sich deshalb verstehen, daß der Ausnützung der Wandflächen für Spalierbäume besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde.

Nach wertvollen Anregungen durch den Lehrer Schmid in Pians und den Pomologen Josef Falch aus Grins begann Jörg 1896 die ersten Bäumchen zu setzen und um das Jahr 1925 herum hatte er schon die Obstanlage um sein Haus in dem oben erwähnten Ausmaße. In seinem Garten und im Gemeindegebiet von Kappl und See versuchte er im ganzen 44 Apfel- und 26 Birnensorten mit fast durchwegs gutem Erfolg. In seinem Garten finden sich Apfelsorten wie Berner Rosenapfel, Boikenapfel, Charlamowsky, Goldpormäne, Kaiser Alexander, Klarapfel, Transparent usw. Von den Birnensorten in seinem Garten ist die beste und ertragreichste die Sparbirne. Dann wären noch zu erwähnen die Bunte Julibirne, die Gute Graue, die Gute Luise, die Nagowikbirne, Sommermagdalena u. a.

Es ist interessant zu wissen, daß sogar im Weiler Oberhaus (1.490 Meter ü. d. M.) das Frühobst recht gut gedeiht. Besonderen Erfolg zeigt der Klarapfel und Charlamowsky.

Außer frühen Zwetschensorten gedeihen auch die Pflaumen jedes zweite Jahr gut. Außerdem reifen noch die Marillen. Aber die Lebensdauer der Marillenbäume ist infolge des häufig auftretenden Gummiflusses sehr gering.

Außer den fast jedes Jahr tragenden Weichselbäumen werden von den Kirschbäumen besonders die Vogelkirsche und

die Schwarze und Rote Herzkirsche mit großem Nutzen gepflanzt. Hauptfächlich letztere gedeiht sehr gut und wurde im heurigen Jahre schon Ende Juni reif.

Recht gut gedeihen ferner noch die Stachel- u. Johannisbeeren. Allerdings leiden die Stachelbeersträucher sehr gern und oft unter einer Pilzkrankheit, nämlich dem Stachelbeerrost.

Heute stehen im Gemeindegebiet von See und Kappl gegen 1.200 Hoch- bzw. Halbhochstämme, über 150 Buschbäume und mehr als 200 Spalierbäume, die fast alle der eifrigen Tätigkeit des Josef Jörg ihr Dasein verdanken.

Was das Erträgnis des Obstbaues im Unterpaznaun anlangt, so ist es durchaus kein schlechtes. Wenn Josef Jörg mit seiner Anlage jedes Jahr außer dem Eigenbedarf sehr viel Obst verkaufen und verschenken kann, — bei guter Ernte schätzt er den Ertrag auf ungefähr einen halben Waggon Obst — so könnte manch anderer Bauer dieser Gemeinde sich durch Ausdehnung des Obstbaues eine gute Nebenerwerbsquelle schaffen. Jörg ist ihnen mit gutem Beispiel vorangegangen.

Josef Jörg hat sich durch seine, sein ganzes Leben hindurch andauernde und fleißige Versuchstätigkeit, ähnlich wie Josef Riezler aus Fliess und der Pomologe Falch aus Grins, in der Geschichte des tirolischen Obstbaues ein besonderes Verdienst erworben, und zwar deshalb, weil er den Obstbau in so hohen Lagen eines Hochgebirgstales eingeführt und für dessen Bewährung den Beweis durch seine eigene Anlage erbracht hat.

Dr. Alois Moritz

Großer Erfolg des Schweizer-Tiroler Abends

„Pflege tirolischen und schweizerischen Brauchtums in Gesang, Musik und Tanz“ war die vom Obmann der Sängervereinigung Landeck, Dr. Rudolf Hofer, in seiner Begrüßungsansprache verkündete Devise dieses Abends, der von den Landecker Sängern am Sonntag im ausverkauften Vereinshaussaale veranstaltet wurde. Die zahlreichen Mitwirkenden boten in einem reichhaltigen und flotten Programm den beifallsfreudigen Besuchern Beschauliches und Lustiges in bunter Mischung, wirkungsvoll auf obiges Motto abgestimmt. Nach den Begrüßungsansprachen Dr. Hofers und des Bürgermeisters Hans Zangerl, der auch den Ehrenschutz für den Abend übernommen hatte, dankte der Präsident des Fodelclubs „Sängerrunde“ Zürich, Emil Vonnier, für die Einladung und herzliche Begrüßung; dann wurden schöne Erinnerungsgeschenke ausgetauscht. Mit einem zügigen Marsche hatte vorher die Bauernkapelle unserer braven Stadtmusik den Reigen der Darbietungen eröffnet. Nach dem stimmungsvollen Vortrage von Tiroler Volksliedern durch unsere Sängervereinigung betraten dann unter starkem Beifall die Schweizer Sängergäste

in ihrer schmucken Vereinstracht die Bühne, um ausgewählte Schweizer Jodellieder zum Besten zu bringen. Dabei fielen besonders angenehm der exakte Einsatz und das melodisch volle Nachklingen der verschiedenen Stimmen auf, wie auch die Schweizer Jodelweise, von der unseren etwas verschieden, allgemein gut gefiel. Einen frischen Zug brachten die Zamsler Schuhplattler in das Programm und sie ernteten mit ihren wohlgeklungenen Vorführungen verdienten Beifall. Auch das Krümer-Duo, uns allen wohlbekannt, wurde für seine gesanglichen Darbietungen reich bedankt, zumal es auch einige neue Lieder brachte. Dasselbe ist auch von unserer Sängervereinigung zu sagen, wo Chormeister Homolka trotz seines kurzen Wirkens erfreuliche Fortschritte beim Einsatz und Verhalten der Lieder erzielen konnte, dazu noch bei neuereinstudierten Liedern. Die allgemeine Ansicht des Publikums am Ende des volkstümlichen Abends klang in voller Befriedigung über das gebotene Programm aus, wobei der übliche Landecker Schönheitsfehler, die obligate Verspätung (daran ist teilweise auch unser liebes Publikum schuld!), mit einem nachsichtigen Lächeln übergangen wurde.

Die Schweizer Sänger waren um 1 Uhr nachts am Samstag am Bahnhof Landeck von unseren Sängern empfangen worden und machten am Nachmittag dann einen geselligen Ausflug nach Nauders und zum Kefchen, um sich dann abends im „Aufbaum“ zu einem mehr geschlossenen Sängereabend einzufinden. Sonntag vormittags gab unsere wie immer unermüdliche Stadtmusikkapelle ein nettes Plazkonzert, wo auch die Sänger mit Liedern und ihren Begleitern, einem Alphornbläser und Fahnenschwinger—diese beiden kamen beim Abend selber wegen der Wärme bzw. des beschränkten Platzes nicht mehr zu ihrer vollen Geltung—beifälligst mitwirkten. Nachmittags sangen die Schweizer aus eigenem Antrieb im Krankenhaus Zams in allen Stockwerken, was ihnen von den Kranken besonders dankbar vermerkt wurde. Montag nachmittags nahmen die Gäste mit dem Arlex wieder Abschied von unserem Städtchen, unsere Sänger zu einem Gegenbesuche einladend. Für das Zustandekommen des Besuches und des Abends zeichnete Ernst Wyhs verantwortlich, der dafür beste Anerkennung verdient.

Wieder Kulturfilme! Wie andere österr. Kinos unternehmen nun auch die Lichtspiele Landeck den Versuch, wieder Kulturfilme als eigene Vorstellung zu geben. Die „Aktuelle Kurzfilmschau“ vermittelt aktuelles Weltgeschehen, Tatsachenberichte aus fernen Ländern, die neuesten Errungenschaften von Technik und Wissenschaft und altes Brauchtum unserer Heimat in einer Auswahl der besten in- und ausländischen Dokumentar-, Kultur- und Trickfilme. Somit ist den Kulturfilmsfreunden wieder Gelegenheit zu spannender und interessanter Unterhaltung geboten, dazu bei halben Eintrittspreisen. (Siehe auch Inserat.)

Die Feiw. Feuerwehr Landeck gibt bekannt, daß die bisher jeden Sonntag um 12 Uhr durchgeführte Sirenenprobe auf Samstag 12 Uhr mittags verlegt wird. Weiters wird aufmerksam gemacht, daß an diesem Samstag, den 13. November 1948 nachmittags ein Probearm stattfindet.

Standesfälle in Landeck. Geboren wurde am 7. Nov. ein Josef Christian dem Gerbermeister Karl Probst und der Viktoria geb. Moll, Herzog Friedrichstraße 1. - Es heirateten am 6. Nov. der Hilfsarbeiter Adolf Steiner, Ulrichstraße 4, und die Private Anna Louise Fallmetayer

geb. Bergert, Perschberg 14. - Es starb am 4. Nov. die Bäuerin Anna Höllrigl geb. Scheiber, Herzog Friedrichstraße 14, 88 Jahre alt.

Standesfälle in Zams. Geboren wurden am 1. Nov. eine Martha dem Sägewerksbesitzer Alfons Ischan und der Anna geb. Jörg, Galtür 72; am 7. Nov. ein Hansjörg Ernst dem Gendarmen Ernst Penz und der Maria Regina geb. Buben, Zams 141. - Es heirateten am 6. Nov. der B.-B.-Schaffner Josef Saurwein, Zams 16, und die Hausgehilfin Maria Jakobina Mattle, Zams, Siedlung 6. - Es starben am 5. Nov. die Ordensschwester Anna Mittelberger, Mutterhaus Zams, 62 Jahre alt; am 8. Nov. die Private Adelheid Haag geb. Kohler, Landeck, Marktplatz 16, 74 Jahre alt.

Schönwieser Bericht. Die von der hiesigen Schulbehörde durchgeführte Obstsammlung für die Schulkinder der hochgelegenen Berggemeinden wurde in der Gemeinde Schönwies mit gutem Erfolg abgeschlossen. Es ist die Freigebigkeit aller Obstbaumbesitzer zu bewundern, die für diese edle Sache gerne und mit warmem Herzen gespendet haben. Allen ihnen gebührt der Dank der Schulkinder der entlegenen Tiroler Berggemeinden. - Am Sonntag fand im Gasthof Gabl eine gut besuchte Versammlung statt, wobei L. Muigg u. a. besonders über die gewissenhafte Ablieferung sprach. - Am 9. November starb hier die Bäuerin Anna Fink im 77. Lebensjahre. - Der erste Sieg der jungen Schönwieser Fußballer über den FC Landeck hat hier ein verständliches, begeistertes Echo gefunden u. bedeutet einen Ansporn für ihre weitere sportliche Tätigkeit.

Unfälle. Am 2. November fuhr in Ladis der 12-jährige Norbert Ichiderer mit dem Fuhrweck zu Feldarbeiten. Als er den Wagen vorbeilassen wollte, streifte er einen Hackstock, der umfiel und Ichiderer überschlug sich. Anderntags mußte er mit Gehirnerschütterung in Spitalspflege gebracht werden. - Auf eine Abgängigkeitsmeldung aus Graun machte sich am 9. November eine Gendarmen- und Zollpatrouille aus Pfunds auf die Suche ins Radurschtal. Dabei konnte der Gendarmenbeamte Franz Hiermann den Abgängigen, einen tödlich abgestürzten Wilderer, als erster auf einem Felsen entdecken. Als Hiermann den Toten bergen wollte, löste sich eine Staublawine, die beide erfasste und über hundert Meter weit mitriß. Hiermann wurde dabei vollkommen verschüttet, konnte sich aber als alter Bergsteiger selbst befreien und um Hilfe rufen. Die Kameraden borgen ihn hierauf mit ziemlich schweren Verletzungen am linken Arm, worauf die Landecker Rettung ihn nach Zams überführte.

Stadtgemeindevamt Landeck

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, daß der Friedhofswärter angewiesen wurde, in Zukunft kein Grab mehr ohne Antrag der Friedhofsverwaltung zu machen. Deshalb ist es notwendig, daß alle jene Parteien, welche ein Grab benötigen, dies unbedingt persönlich bei der Friedhofsverwaltung (Rathaus, II. Stock, Zimmer 16) anzumelden haben. Bei Nichtbeachtung dieser Anordnung muß jegliche Verantwortung abgelehnt werden.

Stierförungen. Auf Grund des diesbezüglichen Landesgesetzes findet am Mittwoch, den 17. November 1948 um 9 Uhr am Marktplatz für Landeck die Stierförung statt. Vorzuführen sind sämtliche Tiere, die vor dem 31. 12. 1947 geboren sind. Es ist dabei gleichgültig, ob die Stiere zur Zucht oder Schlachtung, zur Belegung im eigenen Stall oder zur öffentlichen Zuchtverwendung gehalten werden.

Stiere, welche heuer auf einer Verbandsversteigerung gekauft wurden, brauchen nicht vorgeführt zu werden, jedoch muß der Körkommission unbedingt der Körchein zwecks Erteilung der Deckerlaubnis vorgewiesen werden. Zur Körung nicht vorgeführte Stiere gelten als abgekört und sind ebenso wie abgekörte oder nicht gekörte Stiere in der festgesetzten Frist entweder zu schlachten oder zu kastrieren. Übertretungen des Tierzuchtgesetzes werden mit einer Geldstrafe bis S 5.000 oder Arrest bis zu zwei Monaten geahndet. H

Kartoffelablieferung. Es wird in Erinnerung gebracht, daß bis zum 15. November 1948 die Kartoffelablieferungsnachweise beim Gemeindeamt abzugeben sind. H

Der Martinimarkt findet am Montag, den 15. Nov. 1948 in Landeck statt. H

Amtstag des Finanzamtes. Die bäuerliche Bevölkerung wird aufmerksam gemacht, daß das Finanzamt Landeck am Montag, den 15. November 1948 im Gasthof Straudi ab 8.30 Uhr einen Amtstag abhält. Dabei wird über die derzeit aktuellen Steuerfragen (Vermögensabgabe, Vermögenssteuererklärung) Aufklärung erteilt.

Fundamt. Gefunden wurden 1 Füllfeder, ein Kindermantel, 1 Umhängetasche, 1 Damenschirm u. 1 Schlüsselbund.

Weihnachtspakete nach Deutschland. Zufolge einer Zuschrift hat das Bayr. Rote Kreuz die Möglichkeit, Liebesgaben sendungen in Verbindung mit Kleidern, Wäsche, Hausat und Spielsachen, an Angehörige in Deutschland zu senden. Bei Abgabe bis Ende Nov. 1948 werden diese Pakete rechtzeitig beim Empfänger eintreffen. Nähere Auskünfte erteilt die Delegation des Bayr. Roten Kreuzes in Innsbruck, Angerzellgasse 4, Telefon 4977. Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Forsttagsatzung 1949. Am Dienstag, den 7. Dez. 1948 findet um 14 Uhr im Gasthof „Schwarzer Adler“ die Forsttagsatzung für das Jahr 1949 der Gemeinde Zams statt. Hiezu wird angeordnet:

1. Die Anmeldungen des Holzbedarfes der Servitutsberechtigten haben bis spätestens 25. Nov. zu erfolgen;
2. Im Vorjahre angemeldete, aber nicht genutzte Forsterzeugnisse sind, falls ihre Nutzung noch beabsichtigt ist, neuerdings anzumelden;
3. Desgleichen sind bis 25. Nov. 1948 anzumelden: Sämtliche Schafe und Ziegen, die im kommenden Frühjahr, gleichgültig ob auf Alpen oder Heimweiden, zur Sommerung aufgetrieben werden. Es können nur Tiere zum Auftrieb kommen, die b. zum angegebenen Termin gemeldet wurden. Jeder Einzelauftrieb von Schafen oder Ziegen ist ausnahmslos verboten. - Die Anmeldungen (Pkt. 1-3) nimmt entgegen: Ortsgemeinde Zams: G.R. Hermann Pircher; Zamsferberg: Waldaufseher Magnus Hauser, Lahnbach. - Holzanmeldungen außer der Forsttagsatzung bezw. nach dem obigen Termin werden nur in ganz begründeten Fällen behandelt. Die Kosten der durch verspätete Anmeldung außer der Forsttagsatzung notwendig gewordenen Kommissionen haben die Parteien zu tragen. - Die Forsttagsatzung ist allgemein zugänglich.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

Sprengkurs. Bei genügenden Meldungen beabsichtigt die Arbeiterkammer, Abt. Berufsförderung, in nächster Zeit in Landeck einen Sprengkurs abzuhalten. Anmeldungen baldigst mündlich oder schriftlich, unter genauer Angabe von Namen, Geburtsdaten, Beruf, Firma und

Wohnungsanschrift der Teilnehmer, bei der Außenstelle der Arbeiterkammer, Landeck, Malsferstraße 52 (Kino).

SPORT

SV. Zams—FC. Landeck 2:1 (2:0)

Die von mehreren Seiten erwartete Sensation ist ausgeblieben! Mit nicht besonders großen Aussichten zog der FC. nach Zams, konnte aber mit diesem knappen Ergebnis zumindest einen, auch von den Zamsern neidlos anerkannten Achtungserfolg erringen. Die Zamsfer Erste trat komplett an, auch die Landecker waren, den Verhältnissen entsprechend, so stark als möglich, wobei einige Umstellungen vorteilhaft zur Geltung kamen. Natürlich erreichte diese Begegnung nicht jenen Grad der früheren Rivalitätsspiele zwischen Landeck und Zams, aber das Publikum ging doch stimmungswaltig mit dem Spielgeschehen mit. Das Tempo war beiderseits sehr schnell, die Gangart ziemlich hart, aber im allgemeinen fair. Beide Sturmformationen waren umständlich, besonders die Zamsfer schossen wieder zu wenig, während es dem FC. überhaupt an guten Schützen mangelt. Dafür war die Landecker Hintermannschaft, besonders Somadossi, König und Pizugin, gut auf Posten, und das war auch höchst notwendig, denn die Zamsfer berannten das Landecker Tor vor allem nach der Halbzeit unaufhörlich, ohne jedoch zu Torehren zu gelangen. Für Zams waren Jängler Adi und Wechner II, für Landeck Sailer erfolgreich. Von den Zamsern wird dem FC. der frische Kampfgeist lobend nachgerühmt, während die Platzherren infolge der vielen heurigen Spiele etwas überspielt sein dürften. - Das Schüler-Torspiel Landeck—Zams, welches letztere 3:1 gewannen, konnte sehr gut gefallen. W-Emo

Am kommenden Sonntag muß der FC. Landeck nochmals gegen die Oxtaler antreten, wie der ISV. nicht gerade verständlich verfügte. Wenn die Blaugestreiften jedoch ihre Zamsfer Form erreichen können, darf ihnen um den Spielausgang nicht bange sein. Beginn: 14.30 Uhr. - Der FC. Landeck ladet seine Mitglieder zu seinem am Sonntag, den 14. Nov. 1948 um 20 Uhr im „Aufbaum“ stattfindenden Klubabend herzlich ein.

Der Skiklub Landeck

ersucht seine Mitglieder, sich für kommenden Samstag-Sonntag zahlreich zur Fortführung der verschiedenen Vorarbeiten zur Verfügung zu stellen. Diese Arbeiten erfolgen alle zum Nutzen der Skisportler; es möge sich daher jedes Mitglied mindestens einmal zur Verfügung stellen. Unter anderem wird diesen Samstag-Sonntag die gründliche Reinigung der Skihütte durchgeführt. Außerdem werden die Verbesserungen an den Thialabfahrten am Samstag und Sonntag fortgesetzt. Treffpunkt: Samstag 14 Uhr bei Gasthof Sonne, Sonntag 8 Uhr bei Zeins. H

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Typotheta Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Gummistiefel - Schneeschuhe

werden prompt repariert und neu besohlt.

Vulkanisieranstalt Landeck

Landeck-Bruggen, Kreuzgasse 4, Telefon 546

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

14. 11. bis 21. 11. 48

Sonntag, 14. Nov. 26. Sonntag nach Pfingsten - (6. Sonntag nach Erscheinung des Herrn) - Kommunionsonntag der Frauen - 6 Uhr hl. Messe für Maria Stadlwieser, 7 Uhr hl. Messe n. Meinung, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt (Singmesse Choral) für Familie Gruber, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 17 Uhr Segenandacht

Montag, 15. November Hl. Albert d. Große - 6 u. 7.15 Uhr hl. Messen nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe für Familie Kneringer

Dienstag, 16. Nov. Hl. Gertrud die Große - 6 Uhr hl. Messe zu Ehren d. hl. Antonius, 7.15 Uhr Jahresamt für Benedikt Wille, 7.30 Uhr Versuchsborg hl. Messe für einen vermissten Bruder, 8 Uhr Jahresmesse für Gebhard Holzer

Mittwoch, 17. November Hl. Florinus - 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe für Juliana Fleckinger, 7.30 Uhr Bruggen hl. Messe nach Mg., 8 Uhr hl. Messe für Magdalena Martl

Donnerstag, 18. November Weihe der Apostelkirche Peter und Paul in Rom - 6 Uhr Burschl Gemeinshaftsmesse als Jahresmesse f. Anton Gruber, 7.15 Uhr Jahresamt für Ferdinand Galhofer, 8 Uhr 1. Jahresamt für Celestin Hüttner

Freitag, 19. Nov. Hl. Elisabeth - 6 Uhr hl. Messe

für verstorbene Eltern, 7.15 Uhr hl. Messe nach Mg., 8 Uhr hl. Messe für Familie Greuter

Samstag, 20. November Hl. Felix von Valois - 6 Uhr Jahresmesse für Katharina Schönherr, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr hl. Messe für Maria Marth, 17 Uhr Rosenkranz u. Weichtgelegenheit

Sonntag, 21. November 27. Sonntag nach Pfingsten (14. und letzter Sonntag nach Pfingsten) - 6 Uhr hl. Messe für Berta Thurner, 7 Uhr hl. Messe für Anna Schrott, 8.30 Uhr Jahresamt für Hubert Wiederin, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst für die Anliegen d. Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Besonderes:

Dienstag, den 16. November um 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel über 18 Jahre - Mittwoch, den 17. November um 20 Uhr Glaubensstunde für Burschen von 14 bis 18 Jahre NB. Sämtliche Glaubensstunden sind im Pfarrmidium (Parterre)

Montag, den 15. November um 20 Uhr Mütterrunde im Gasthof „Straudi“ mit Vortrag: „Umwelterziehung“

NB. Am Cäciliensonntag treffen sich d. Kirchenchöre des Stanzertales zu einem gemeinsamen Chorlingen beim hl. Amt um 9.30 Uhr in St. Anton, woselbst sich auch der Landecker Kirchenchor mitzuwirken verpflichtet ha.

Evangelische Gemeinde Landeck**Sonntag, 14. 11. 1948**

9 Uhr Gottesdienst in der Burschlkirche

Ärztlicher Sonntagsdienst**Sonntag, 14. 11. 1948**Dr. Zita Steinfeld
Landeck-Perjen,
Telefon Nr. 323**Kinderliegewagen**mit Matratze und
Stubenvagen(ohne Matratze)
beide gut erhalten
zu verkaufenPreis nach Uebereink.
Adresse in der Druckerei
Tyrolia, Landeck**Verloren**am Samstag, den
6. 11. um 1/2 12 Uhr
in Perjen, Kiosk
Senn-Adamhofg. -
Kirchenstr. 1 a, eine
rote Geldtasche
mit größtem Geld-
betrag. Gegen Fin-
detlohn abzug. bei
Dr. Zita Steinfeld, Perjen
Kirchenstraße 1 a**R. Fimberger**

Ruf 513

Große Auswahl in Schallplatten

aller österr. Marken

PREISE zu 10.-, 14.50, 21.- u. 30.- Schilling

NADELN und PLATTENSTÄNDER

**Kugelschreiberminen**

jeder Art werden innerhalb eines Tages nachgefüllt.

JOSEF JÖCHLERBUCH- U. PAPIERHANDLUNG
LANDECK - RUF 464**Ein gerahmtes Bild
das zweckmäßige Geschenk**

Geben Sie schon jetzt Ihre Bestellung für Weihnachten auf. Je früher, je größer die Auswahl. Bildereinzelnahmen werden wieder friedensmäßig und vor allem mit Glas ausgeführt. Spiegel in allen Größen lagernd.

Einzelnahmungswerkstätte

OTTO GREUTER

Landeck, Malsertstraße 74, Ruf 327

Im Verlaufe dieses Sommers ist auf der Alpe
Langesberg (Zams) ein **Kitz** zugelaufen.
Der betreffende Besitzer kann alles Nähere
bei Alois Streng, Zams Nr. 56, erfahren.**Dankagung**Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme,
die Kranz- u. Blumenspenden sowie für die Betei-
ligung am letzten Gange unserer lieben Mutter und
Großmutter, Frau**Anna Höllrigl**sagen wir allen Verwandten und Bekannten ein
herzliches „Vergelt's Gott“. Besonderen Dank Herrn
Hochw. Koop. Neururer für seine zahlreichen
Krankenbesuche.

Landeck, im November 1948

In tiefer Trauer: **Familie Zangerl**

Verkaufe gutes **Herrenfahrrad**
und **Kastenanhänger** für Pkw.
mit guter Bereifung und Reservetrad
(Nutzlast 300 kg).

Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck

Graue, weißgefleckte
ZIEGE bei der Hut im Pagnau entlaufen;
wurde hier in Landeck gesehen. Abzugeben bei
Frau Josefa Zangerl, Landeck, Herzog Friedrichstr. 4

Sibbadewanne zu kaufen gesucht.
Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck

Übernehme
Strickarbeiten aller Art.
Adresse bei der Druckerei, Landeck.

Verlässlicher **Knecht** für alle Ar-
beitsleistungen
und **Magd** werden ab sofort für Jahresposten
gesucht.

Gesetzte Personen bevorzugt. - Gute Verpflegung
u. Behandlung zugesichert - Lohn nach Übereink.
Gasth. Sonne, Landeck, R. Oraber u. Rinder

E i n l a d u n g

Am Samstag, den 13. November 1948 findet in
Landeck, „Gasthof Aufbaum“ ein großes

Preis-Watten

statt

Beginn: 13 Uhr Ende: 2 Uhr früh
Sollte das Spiel bis 2 Uhr früh nicht beendet
werden, so wird das Preis-Watten am Sonntag,
den 14. November ab 10 Uhr vormittags fortgesetzt

1. Preis: 1200.— — **6**

Sieben weitere Geldpreise im Betrage von S 3.400.-
Einsatz pro Person S 10.-

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein:
Familie Altmann als Veranstalter

Fast neue, sehr gute
GEIGE (ohne Bogen) zu verkaufen;
Preis nach Übereinkommen.
Jak. Castellaz, Landeck-Perjen, Kirchenstr. 5/III. St.

Guterhaltener **Hubertus-Mantel**
für 10 bis 12jährigen zu verkaufen.
Anna Holzer, Landeck, Bruggfeldstraße 36

Eine **Autoplache** wurde gefunden.
Abzuholen bei
Friedrich Hohenberger
Zeitungsverkehr Landeck.

Am Sonntag, den 14. November 1948
gibt es wieder

Frisch
gebratene Kastanien
und guten **Güdtiroler-Wein**
im Gasthof zum „Löwen“, Landeck, Innstraße

Dankagung

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich
der Krankheit und des Ablebens, sowie für
die überaus zahlreiche Beteiligung am Lei-
chenbegängnisse unserer teuren Mutter, Frau

Adelheid Haag

sprechen wir jedem Einzelnen, insbesondere
der hochw. Geistlichkeit, den Herren Ärzten
und Schwestern des Krankenhauses Jams
für die liebevolle Behandlung, für die Bei-
leids- und Trostschreiben, Kranz- und Blumen-
spenden, sowie allen Leidtragenden aus Nah
und Fern unseren tiefempfundenen Dank aus.

Landeck, am 10. November 1948

In tiefer Trauer:

Familie Haag

Vulkanisieranstalt Landeck

Landeck - Bruggen, Kreuzgasse 4, Telefon 546

Reparaturen von Reifen und Schläuchen aller Art und Größen werden prompt durchgeführt.
Reifen werden zum Runderneuern übernommen.

Telephon Nr.

368DAMENSCHNEIDEREI
Kedi Gloning, Hotel Post**ACHTUNG!**Sort mit Ihren Hühneraugen!

Unterziehen Sie sich einer Fußpflege in meinem modernst eingerichteten Herren- und Damen-friseursalon. Dort werden Sie bestens bedient.

Leopold Felbermayer, Landeck, Ruf 419

Am Sonntag, den 21. November 1948

Kirchtagstanz

in Hochgallmigg

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

Dazu ladet herzlichst ein
Familie Britsch, Gasthaus „Varieterbild“**BRILLEN!**Gläser in allen Stärken, Fassungen
verschiedener Art. Anfertigung nach
jedem Rezept, sowie Reparaturen
— innerhalb eines Tages. —

Kollfilme 4x6 1/2, 6x9, und Leicapatronen lagernd.

Joh. Weiskopf's Nachf.

Josef Plangger

Landeck, Malzerstraße 5, Telephon 370

Am Sonntag, den 14. November 1948

Gemütliche Unterhaltung mit**Tanz**

im Gasth. zur „Aussicht“ in Perfuchsberg

Beginn 3 Uhr
Eintritt frei

Für gute Jause und Getränke ist bestens gesorgt

**Der Graf
von Monte Christo**I. TEIL - (Der Gefangene auf Castel If)
Ein romantisch-abenteuerlicher Film nach dem
berühmten gleichnamigen Roman
von Alexandre DumasFreitag, den 12. November um 7 u. 9 Uhr
Samstag, den 13. Nov. um 2, 4, 6 u. 8 Uhr
Sonntag, den 14. Nov. um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

Die

WendeltreppeEin spannender amerikanischer Film in deutscher
Sprache mit Dorothy McCuire, George Brent,
Ethel Barrymore u. a.Dienstag, den 16. November um 7 und 9 Uhr
Mittwoch, den 17. November um 7 und 9 Uhr**Aktuelle
Kurzfilmschau**Donnerstag, den 18. Nov. um 1/25 u. 1/27 Uhr
Halbe Eintrittspreise!

VORANZEIGE:

**Der Graf
von Monte Christo**

II. TEIL - (Die Vergeltung)

ab Freitag, den 19. November 1948

VORVERKAUF: Samstag und Sonntag von
11 - 12 und ab 1 Uhr - An Wochentagen
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung**Beachten Sie die geänderten Vorführungs-
zeiten am Freitag und Samstag bei
„Der Graf von Monte Christo“**